

Klein, aber fein.

## Kleine Schulen aus verschiedenen Perspektiven

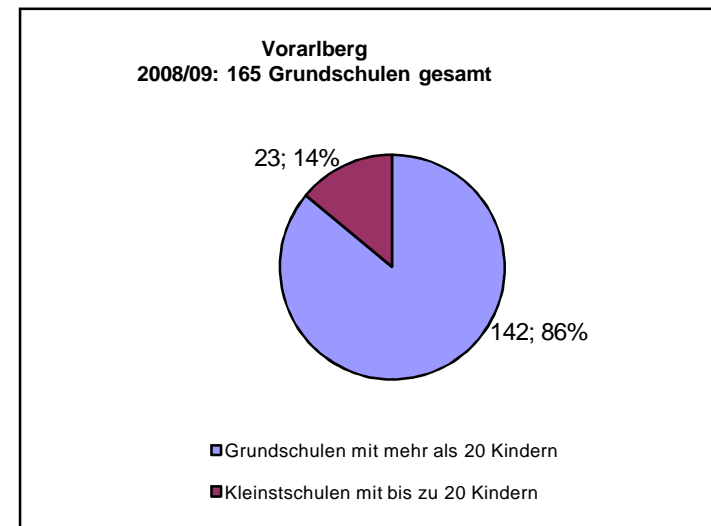
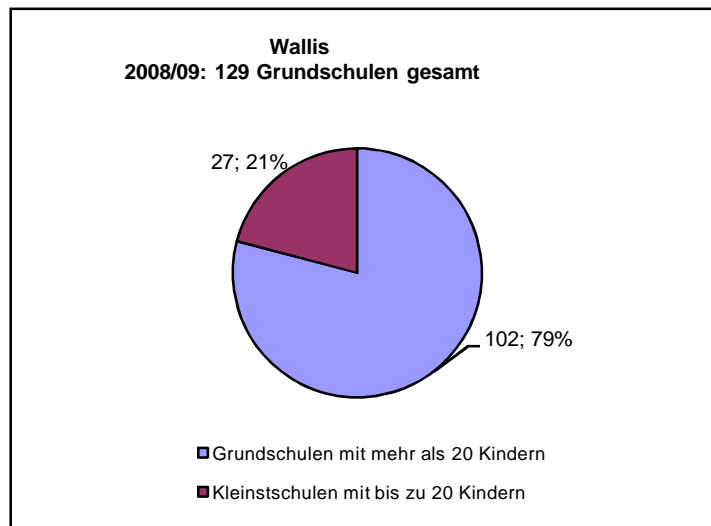
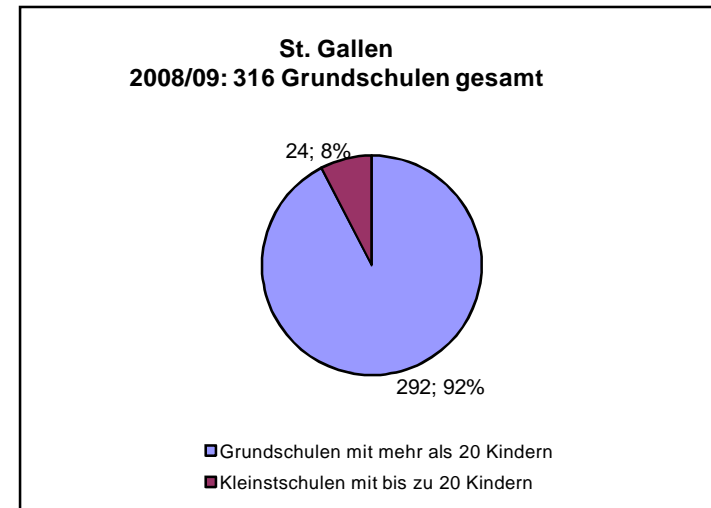
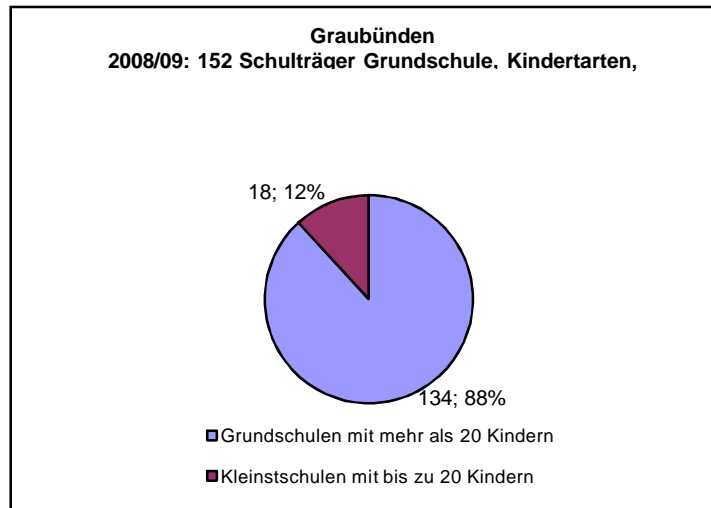
Univ. Prof. Dr. Caroline Kramer  
Universität Karlsruhe/ KIT



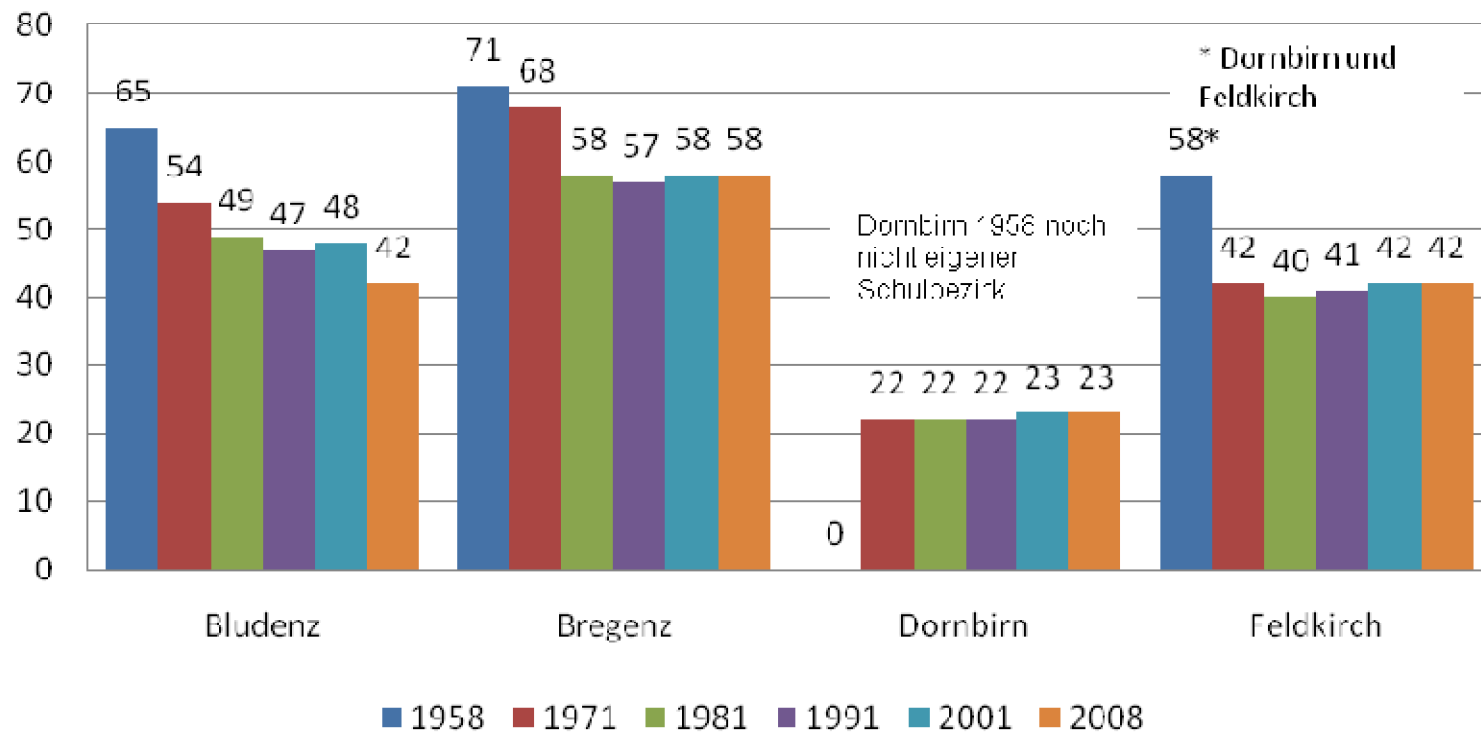
Forschungsprojekt  
der Pädagogischen  
Hochschulen  
Graubünden  
St. Gallen  
Vorarlberg  
Wallis



- **Kleine Schulen heute**
  - ...in den Regionen des Forschungsprojekts
  - ...in Vorarlberg (nach Schulbezirken und im Zeitverlauf, Lehrkräfte an kleinen Schulen)
  - Schulentwicklung und demographischer Wandel:  
Die Situation in den neuen Ländern in Deutschland
- **Bewertungen der kleinen Schulen aus verschiedenen Perspektiven** (Lehrkräfte, Eltern), Ergebnisse der Dissertation
- **Einflussfaktoren auf das Schulstandortnetz**
- **Lösungsstrategien und Ausblick**

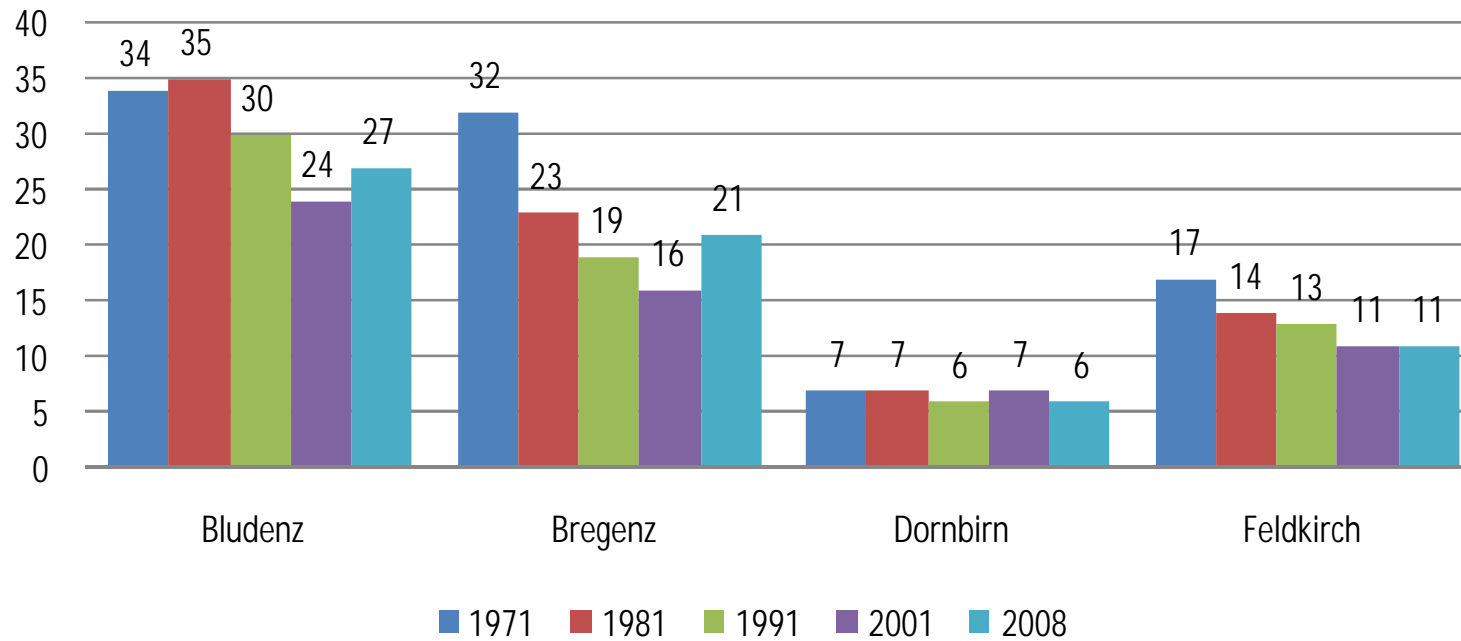


## Anzahl der Volksschulen in Vorarlberg

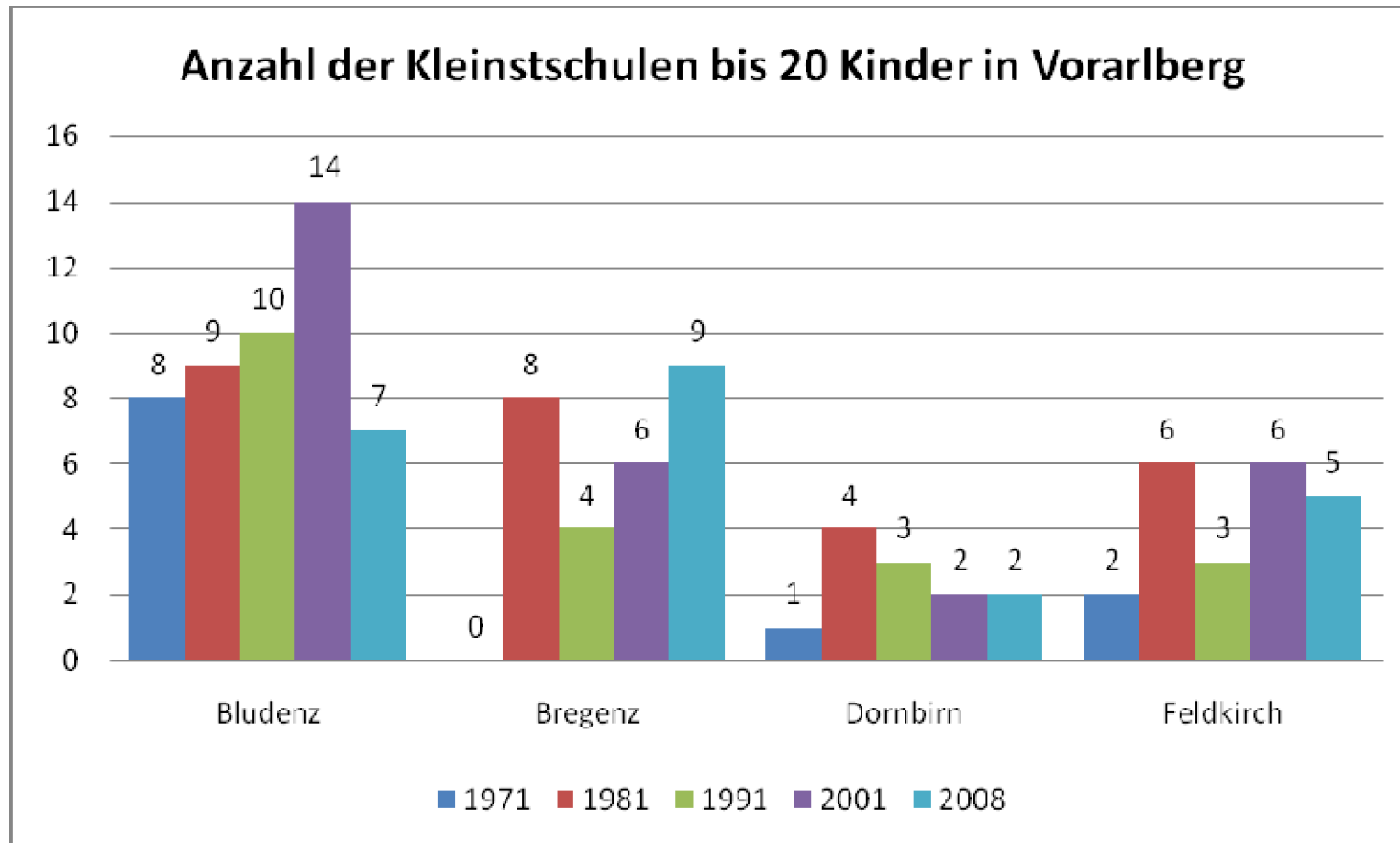


Quelle: Vorarlberger Wirtschafts- und Sozialstatistik (div. Jahrgänge)

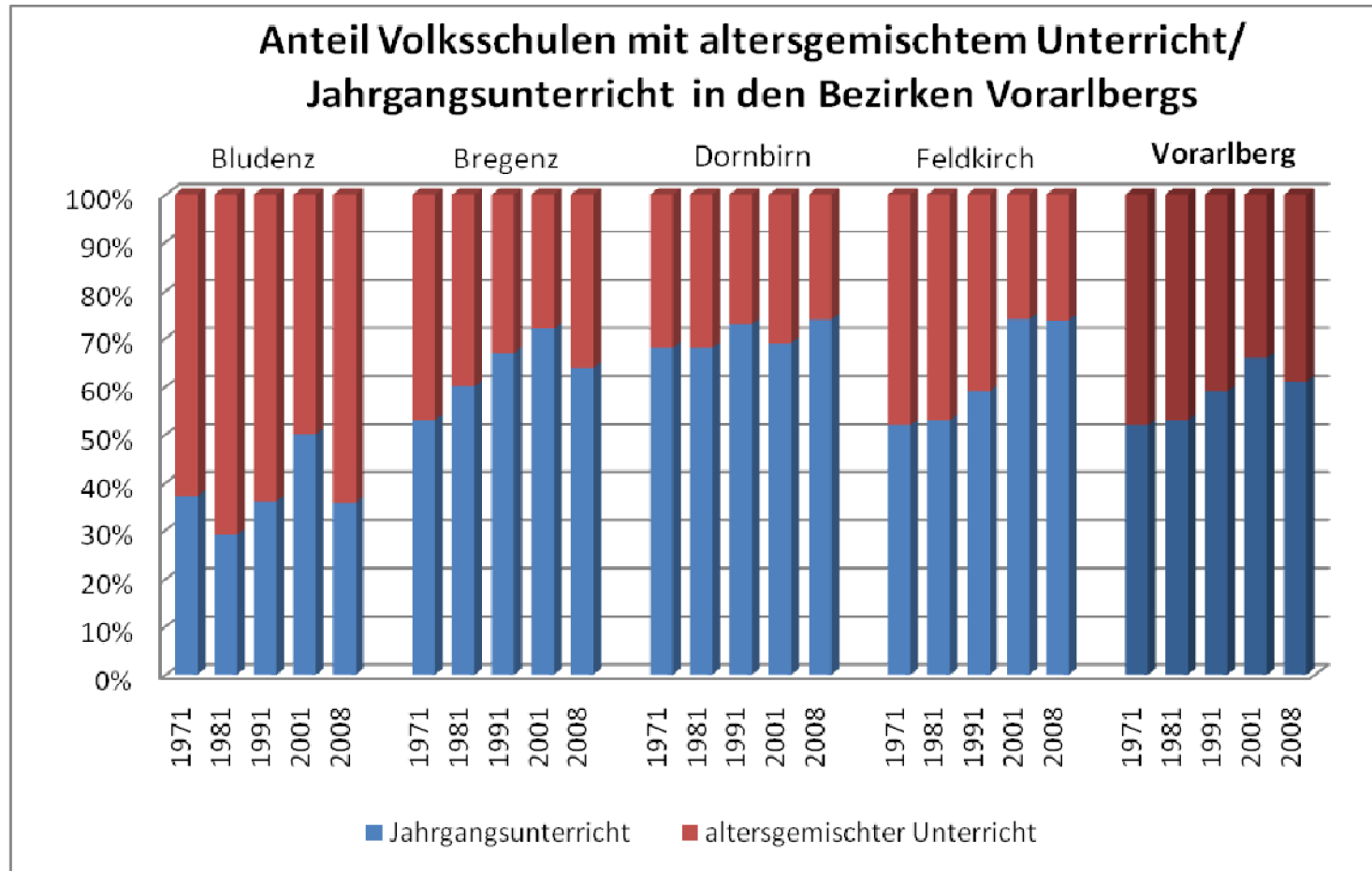
### Anzahl der Schulen mit altersgemischtem Unterricht in Vorarlberg



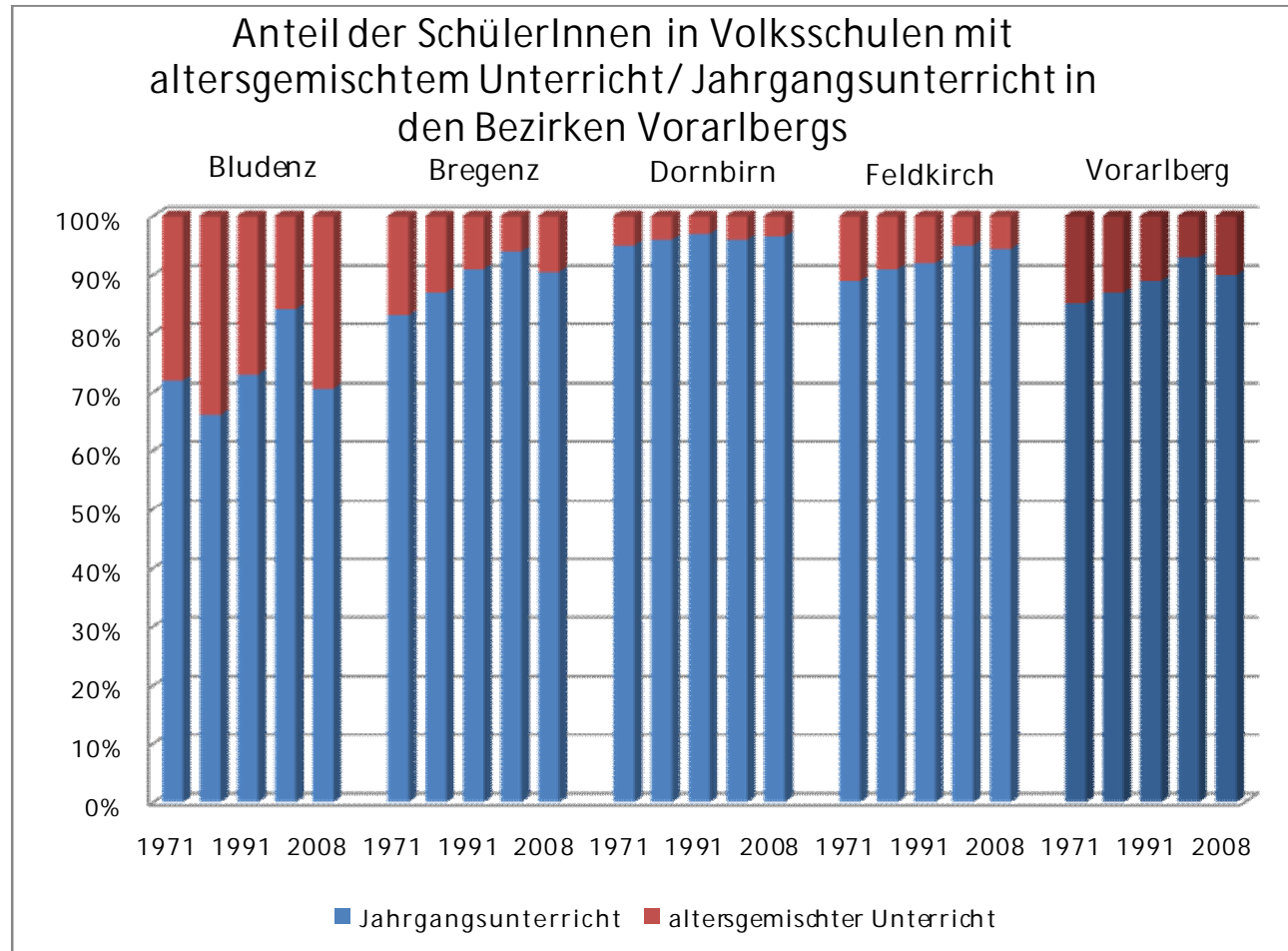
Quelle: Vorarlberger Wirtschafts- und Sozialstatistik (div. Jahrgänge)



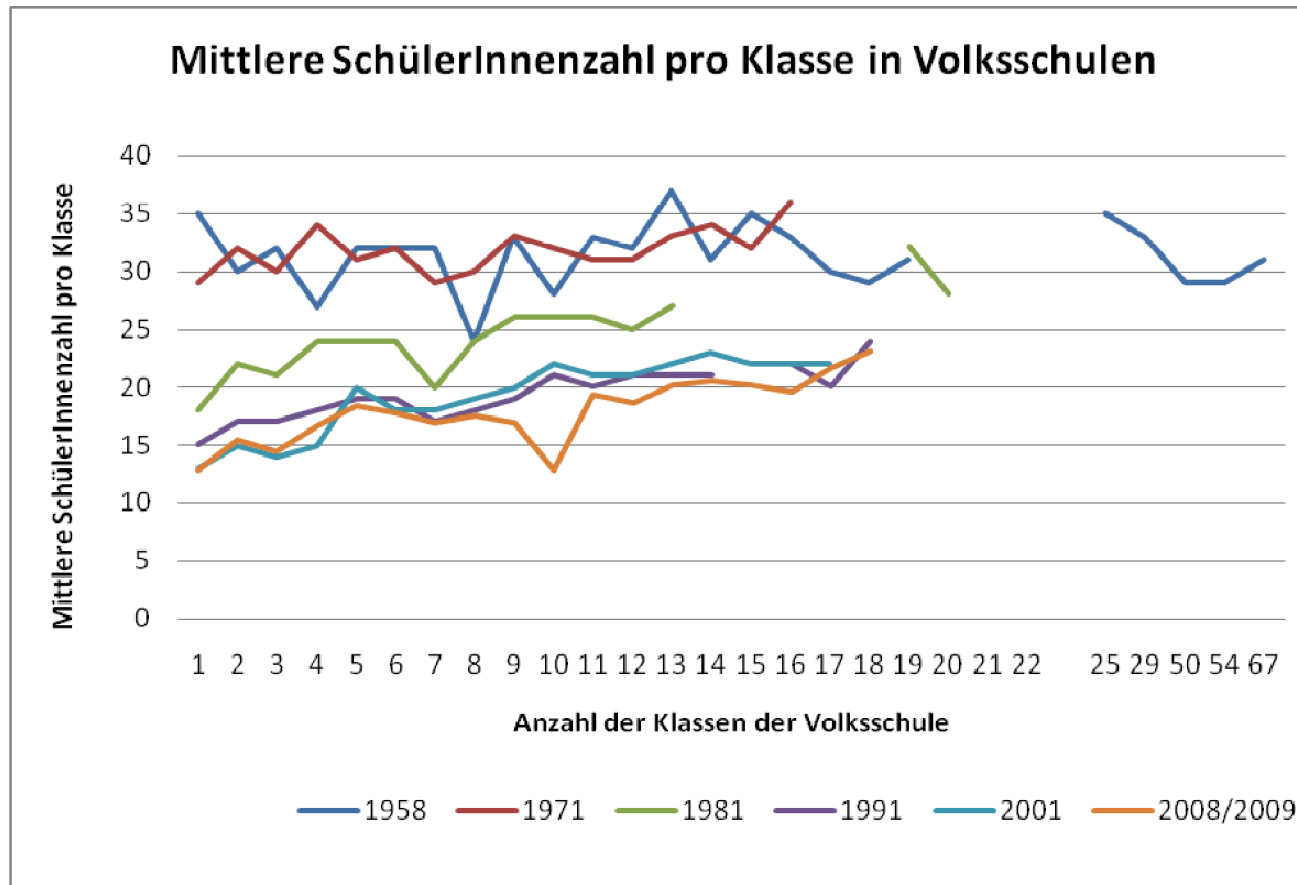
Quelle: Vorarlberger Wirtschafts- und Sozialstatistik (div. Jahrgänge)



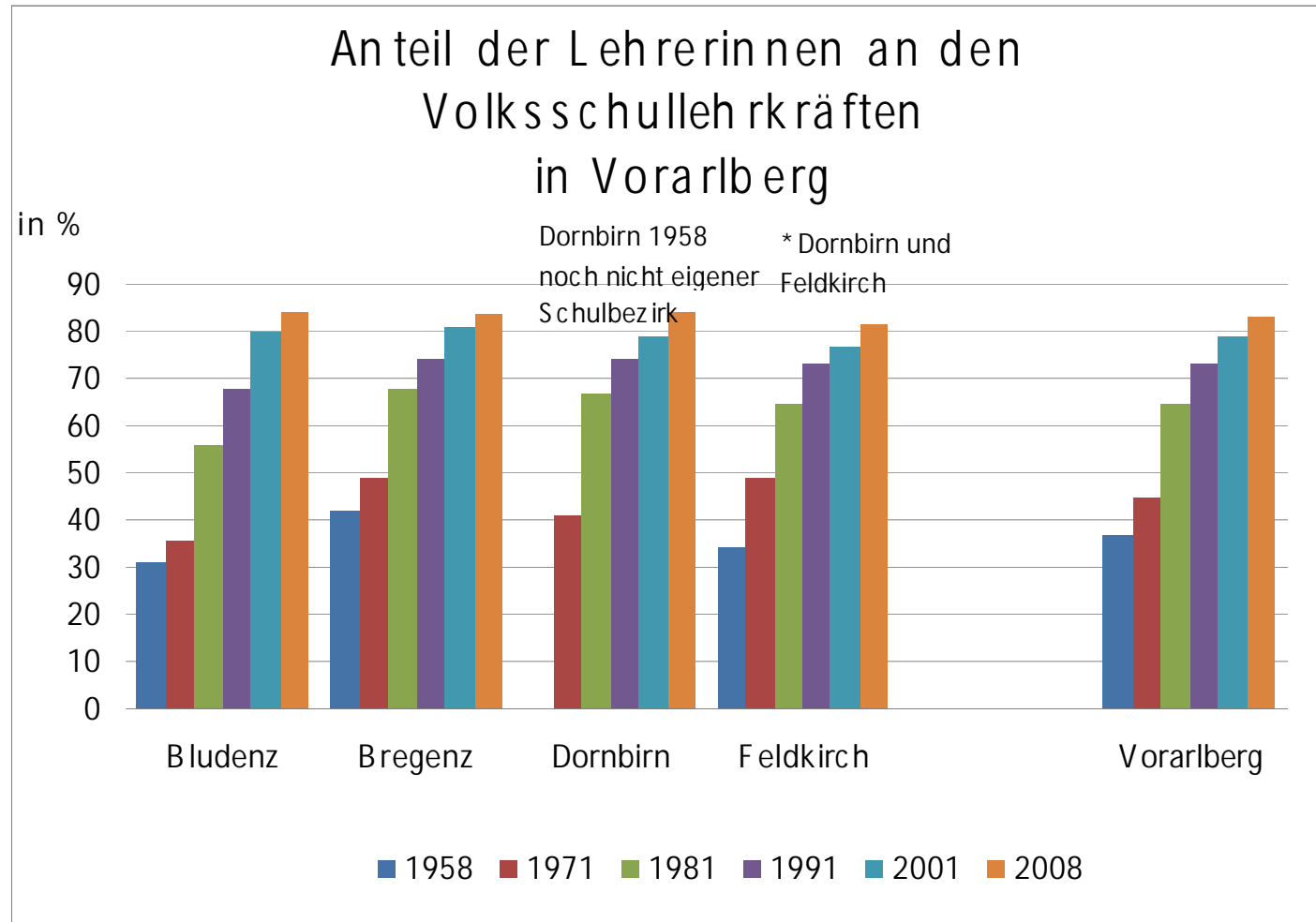
Quelle: Vorarlberger Wirtschafts- und Sozialstatistik (div. Jahrgänge)



Quelle: Vorarlberger Wirtschafts- und Sozialstatistik (div. Jahrgänge)

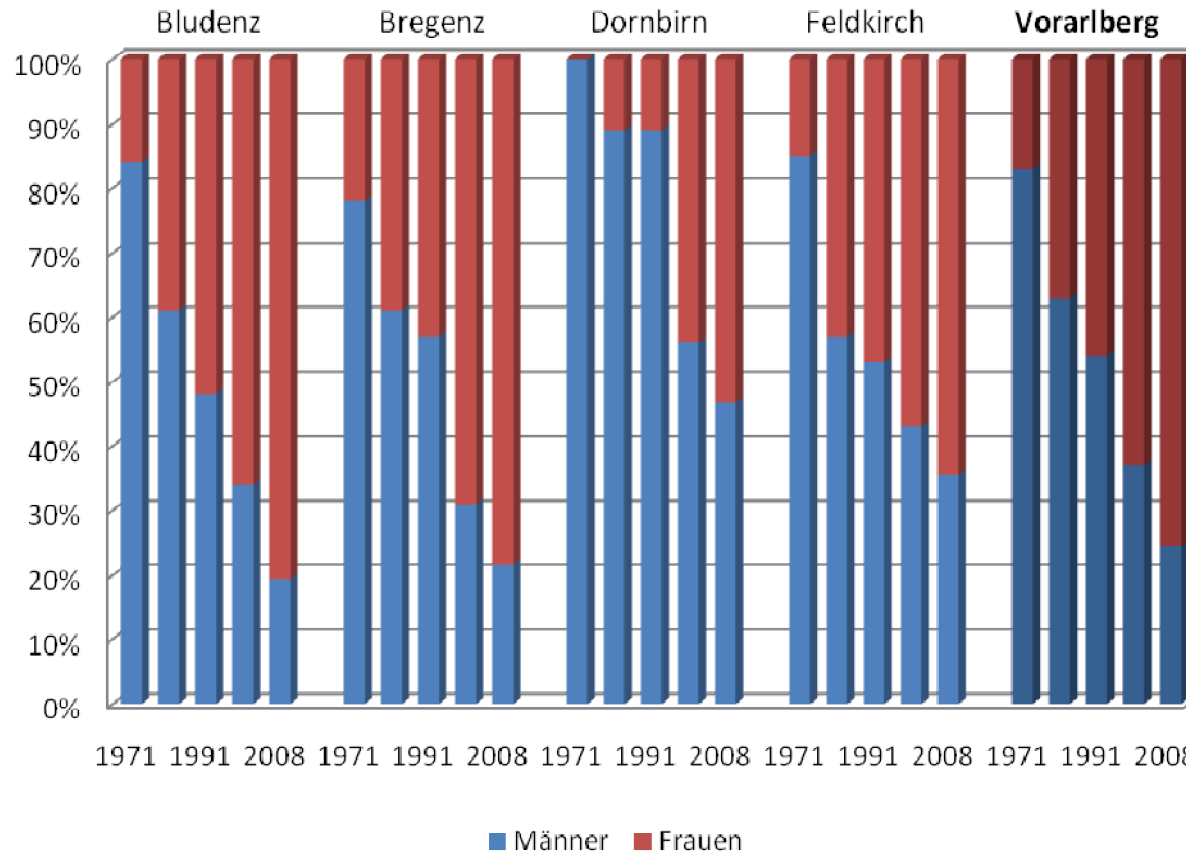


Quelle: Vorarlberger Wirtschafts- und Sozialstatistik (div. Jahrgänge)



Quelle: Vorarlberger Wirtschafts- und Sozialstatistik (div. Jahrgänge)

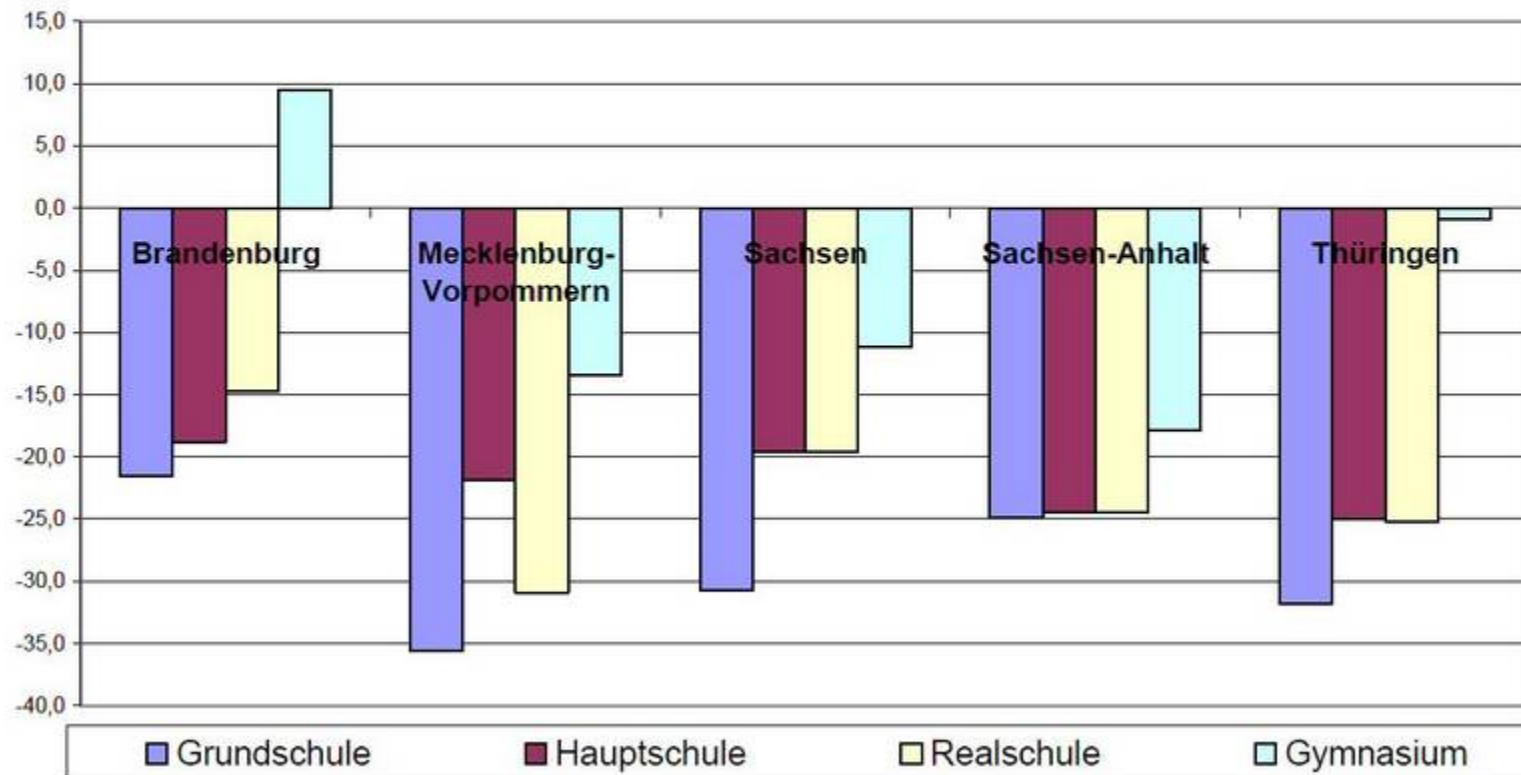
## Anteil der LehrerInnen in Volksschulen mit altergemischtem Unterricht in den Bezirken Vorarlbergs



Quelle: Vorarlberger Wirtschafts- und Sozialstatistik (div. Jahrgänge)

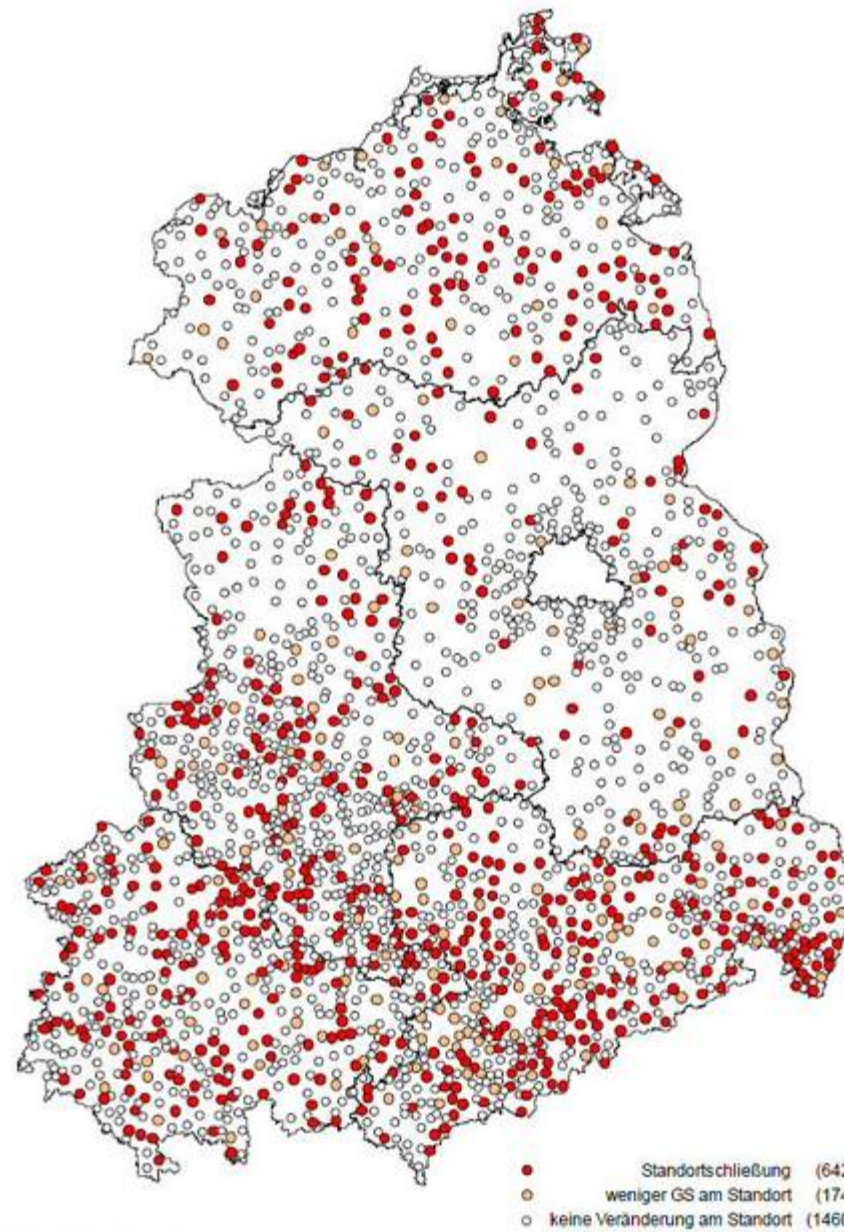
## Schulentwicklung und demographischer Wandel – Die Situation in den neuen Ländern in Deutschland

Prozentuale Entwicklung der Schulstandorte nach Bildungsgängen  
in den neuen Ländern 1994 - 2003



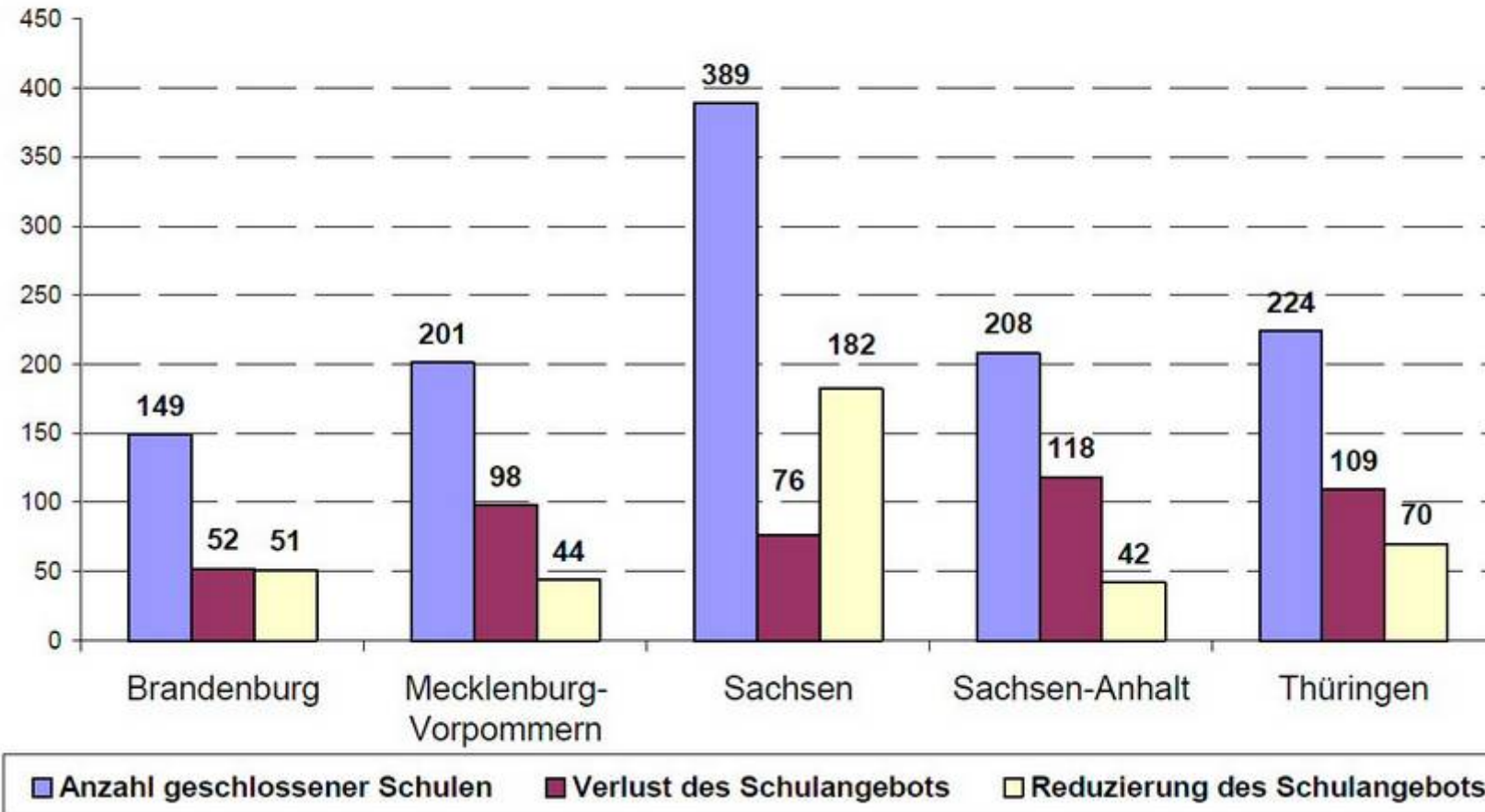
Quelle: Weishaupt 2004, S. 8

Schließungen von Grundschulen in den Gemeinden (Standorten) der neuen Bundesländer  
im Zeitraum 1994 bis 2003



Quelle: Weishaupt 2004, S. 9

## Entwicklung des Grundschulangebots in den neuen Ländern 1994 - 2003



Quelle: Weishaupt 2004, S. 10

## Präsenz/ Versetzungswünsche (Befragung 1989)

- Gründe für die Präsenz: Vorarlberg (57%): 1/3 am Ort aufgewachsen, 2/3 in der Region
- Versetzungswünsche: bei Lehrkräften an kleinen Schulen höher (1/4 bis 1/3)  
Grund: weniger Organisationsform, mehr Standort (Ziel: zentrale Regionen)

## Außerschulisches Engagement

- in Vorarlberg insgesamt bei ca. 56% (B-W: 49%), in kleinen Schulen bei 75%
- ältere Lehrkräfte: eher musikalische Betätigung (leitend), v.a. in Vorarlberg
- jüngere Lehrkräfte: eher sportliche Betätigung (teilnehmend), v.a. in B-W
- Trend zur Privatisierung und Professionalisierung der Freizeit
- weniger organisiertes Engagement durch weniger Präsenz - Engagement auch auf andere Art realisierbar

## *Erfahrungen Lehrkräfte mit Kleinschulen:*

in Baden-Württemberg: 23% der Lehrkräfte als Schüler, 43% als Lehrkraft

in Vorarlberg: 30% der Lehrkräfte als Schüler, 53% als Lehrkraft

## Verbesserungsvorschläge zur Attraktivitätssteigerung der Kleinschulen:

- Angebot einer Dienstwohnung (vor allem in Vorarlberg)
- bessere Ausbildung an der Pädagogischen Akademie/ Hochschule für jahrgangsübergreifenden Unterricht
- finanzielle Anreize (vor allem ältere Befragte und vor allem in Vorarlberg)
- bessere Ausstattung, Beseitigung der Mängel bzgl. Ausstattung (vor allem Befragte an kleinen Schulen in Baden-Württemberg)

## *Bekanntheitsgrad/ Aufgaben der Lehrkräfte als „Kulturträger“ „VerfechterInnen/ SkeptikerInnen“*

- Lehrkraft persönlich bekannt: Vorarlberg: 89%, Baden-Württemberg: 67%
- Wunsch nach Präsenz: Vorarlberg: 70%, Baden-Württemberg: 60%
- Unterschiedliche Erwartungen an Lehrer (Sport) und Lehrerinnen (Kultur)
- keine Unterschiede hinsichtlich Kompetenzen an kleinen Schulen nach Geschlecht
- Welche Schule für das eigene Kind?
  - Vorarlberg: jahrgangsübergr. kleine Schule: 88%, voll org. große Schule: 12%
  - Baden-W.: jahrgangsübergr. kleine Schule: 78%, voll org. große Schule: 22%
- „VerfechterInnen“ der Kleinschule: älter, mit dem Ort verbunden, selbst Kleinschule besucht, Argumente: Helfersystem, Kameradschaft
- „SkeptikerInnen“ bzgl. Kleinschule: jünger (v.a. in B-W), weniger lang am Ort lebend, eigene Schulerfahrung an großer Schule, Sorge bzgl. fachlicher Defizite

# Einflussfaktoren auf das Schulstandortnetz

viele  
kleine  
Schulen



an  
peripheren  
Standorten

**+** Demographische Faktoren **-**

**dispers** Siedlungsstruktur **kompakt**

wenige große  
Schulen

## Vorgaben des Schulsystems

gering	Klassengröße/ Schulgröße	hoch
jahrgangsübergreifend	Organisationsform	jahrgangsdifferenziert
integriert	Sekundarstufe	dreiteilig

## Pädagogische Konzepte

ganzheitl. Erziehung	Zentrale Unterrichtsziele	Wissensvermittlung
themenorientiert	Unterrichtsform	fachspezifisch
Klassenlehrer/in	Aufgabe der Lehrkraft	Fachlehrer/in



an zentralen  
Standorten

**Lehrkräfteüberschuss** **Lehrkräfte** **Lehrkräftemangel**

## Kosten

höher	Kosten der Gemeinden (Gebäude)	niedriger
niedriger	Kosten für den Schüler/innentransport	höher
höher	Kosten des Landes (Lehrpersonal)	niedriger

# Lösungsstrategien für die unterschiedlichen Bereiche des Schulwesens

Beispiel: neue Länder in Deutschland

## *Primarschulbereich*

Bei gleichbleibenden Rahmenbedingungen des Systems:

### **Großflächige Schulschließungen (1/3 der Schulen)**

- Bei angepassten schulorganisatorische Maßnahmen:
  - Zulassung von Einzügigkeit (nur eine Klasse pro Jahrgang)
  - Zulassung der Unterschreitung der Mindestjahrgangsbreite
  - Einrichtung jahrgangsübergreifender Klassen
  - Einbindung der Orientierungs-/Förderstufe, 6-jährige Grundschule
  - Zusammenarbeit in Schulverbänden

### **Erhalt von fast allen Schulen**

## *Sekundarschulbereich*

- Bei gleichbleibenden Rahmenbedingungen des Systems:  
**Großflächige Schulschließungen (ca. 1/3 bis 1/2)**  
**Zunahme der Selektivität des Bildungssystems**
- Bei angepassten schulorganisatorische Maßnahmen:
  - Zulassung von Zweizügigkeit
  - Reduktion der Gliedrigkeit (Schulverbände, Gesamtschulen)
  - Neuorganisation in Zentral-/ Filialschulen
  - räumliche Trennung von Unter-/Mittelstufe und Oberstufe
  - Verbindung von allgemeinbildender und beruflicher Bildung
  - Ausbau der Telekommunikation und des e-learning

**Erhalt von einer Mehrzahl der (zusammenfassten) Schulen**

## Mittelfristige Lösungskonzepte für das Schulstandortnetz bei sinkenden Schülerzahlen

- „Transportlösung“
- „Personallösung“
- „Systemlösung“

## Langfristige anzustrebende Maßnahmen:

- Zunehmende Eigenverantwortung der Schulen und der Gemeinden und Kreise...
- ...bei gleichzeitiger Stärkung nationaler Standards



**Ich  
laufe  
gern zur  
Schule**

Mehr Infos? [www.vcd.org](http://www.vcd.org)  
Fon 02 28/9 85 85-0

 **VCD**  
Verkehrsclub  
Deutschland

## Literatur:

- Meusburger, P./ C. Kramer (1991): Die Entwicklung des Vorarlberger Volksschulwesens zwischen 1948 und 1987 – im Vergleich zum gesamtösterreichischen Trend. Österreich in Geschichte und Literatur mit Geographie 3, S. 185-201.
- Kramer, C. (1993): Die Entwicklung des Standortnetzes von Grundschulen im ländlichen Raum – Vorarlberg und Baden-Württemberg im Vergleich. Dissertation. Heidelberger Geographische Arbeiten, 93.
- Kramer, C. (1997): Schulpolitische Leitbilder und persönliche Einstellungen zu kleinen Grundschulen – Erfahrungen aus Vorarlberg und Baden-Württemberg. In: Sandfuchs, U./ Stange, E.-M./ Kost, S. (Hrsg.): Kleine Grundschule und jahrgangsübergreifendes Lernen. Bad Heilbrunn. S. 77-94.
- Kramer, C. (1997): Kleine Grundschulen, jahrgangsübergreifender Unterricht und ihre Akzeptanz bei den Betroffenen. Erfahrungen aus Vorarlberg und Baden-Württemberg. In: Fickermann, D./ Weishaupt, H./ Zedler, P. (Hrsg.): Kleine Grundschule. Dokumentation der Fachtagung 6. und 7. Mai 1996, Forum, Reihe des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien, Heft 3, S. 121-130.
- Kramer, C./ Nutz M. (2006): Räumliche Auswirkungen des demographischen Wandels auf das Bildungs- und Erziehungswesen. In: Gans, P./ Schmitz-Veltin, A. (Hrsg.): Demographische Trends in Deutschland. Räumliche Auswirkungen des demographischen Wandels, Teil 6. Forschungs- und Sitzungsberichte der Akademie für Raumforschung und Landesplanung 226, S. 192-220.
- Weishaupt, H. (2004): Veränderungen im elementaren und sekundären Bildungsbereich durch den demographischen Wandel. 13. Wissenschaftliches Kolloquium des Statistischen Bundesamtes und der Deutschen Statistischen Gesellschaft: Demographischer Wandel - Auswirkungen auf das Bildungssystem. <http://kolloq.destatis.de/2004/weishaupt.pdf>  
(Abrufdatum: 2.6.2009)